

Wörter-Buch zur Geschäfts-Ordnung

Nutzer:innen-Vertretung Tirol

Tiroler Teilhabegesetz § 48

- **Geschäfts-Ordnung**

Alle Regeln und Richtlinien, die den Arbeitsablauf festlegen.

- **§**

Das Zeichen § steht für das Wort „Paragraph“.

Das Wort Paragraph oder das Zeichen § wird zum Beispiel bei Gesetzen verwendet.

Paragraphen unterteilen ein Gesetz in viele Ab-Schnitte.

Mit jedem Paragraph ist ein bestimmter Ab-Schnitt,
in einem Gesetz gemeint.

Zum Beispiel steht alles Wichtige über die Nutzer:innen-Vertretung Tirol
im Tiroler Teilhabe Gesetz im § 48.

- **Wahl-Periode**

Damit ist die Zeit zwischen den Wahlen für die Nutzer:innen-Vertretung gemeint.

Die Periode beginnt nach der Wahl und dauert 4 Jahre lang.

Danach muss die Nutzer:innen-Vertretung wieder neu gewählt werden

- **UN – Konvention**

Eine Konvention ist ein Vertrag zwischen Staaten.

Die UN – Konvention ist ein Vertrag der Mitglied-Staaten der Vereinten Nationen.

Wenn man einen Vertrag unterschreibt,
dann muss man sich daran halten.

Bei den Vereinten Nationen machen die meisten Länder der Welt mit.
Die Länder arbeiten zusammen und machen zusammen Politik.
Die Länder schreiben zum Beispiel wichtige Gesetze.
Die Vereinten Nationen passen besonders auf,
dass es Menschen auf der ganzen Welt gut geht.
Zum Beispiel, dass es keinen Krieg gibt.
Oder, dass Menschen nicht gefoltert werden.
Oft liest man die Abkürzung UN oder UNO.
Das ist die Abkürzung für den englischen Namen der Vereinten Nationen.

- **Einberufung**

Einberufen ist ein anderes Wort für Einladen.
Wenn man eine Sitzung einberuft,
bedeutet, dass,
dass man den Personen, die zu der Sitzung kommen sollen sagt,
wann die Sitzung ist und wo die Sitzung stattfindet.

- **Landes-Rat:Rätin**

Die politische Vertretung für einen Arbeitsbereich, z.B.: Umwelt, Gesundheit,
Soziales

- **Strukturelle Gewalt**

wird meistens nicht von einer Person direkt ausgeübt.

Sie ist in der Gesellschafts-Struktur eingebaut.

Zum Beispiel:

- Wenn ein Mensch mit Behinderung keine Stimme abgeben kann oder nicht wählen darf.
- Wenn ein Mensch mit Behinderung keine eigenen Entscheidungen über ihren:seinen Alltag treffen darf.

- Wenn ein Mensch mit Behinderung nicht selber bestimmen kann
 - wie und mit wem er:sie zusammen wohnt,
 - oder wann er:sie essen, duschen oder sich anziehen möchte.

- **Ordentliche Sitzung und außerordentliche Sitzung**

Eine ordentliche Sitzung ist eine Sitzung,
die geplant ist.

Eine außerordentliche Sitzung ist eine Sitzung,
die nicht geplant ist
und zusätzlich zu den geplanten Sitzungen stattfindet.

- **Beschluss fassen**

Die Nutzer:innen-Vertretung entscheidet über eine bestimmte Sache.
Das nennt man: die Nutzer:innen-Vertretung fasst einen Beschluss.

In der Geschäfts-Ordnung ist genau erklärt,
wie viele Personen anwesend sein müssen,
dass ein Beschluss gefasst werden kann.

- **Einfache Mehrheit**

Mehr als die Hälfte der Anwesenden muss Ja sagen

- **Ordentliches Gehalt und Aufwands-Entschädigung**

Gehalt ist ein anderes Wort für Geld.

Wenn man arbeitet, bekommt man jeden Monat ein Geld.

Das ist auch ein ordentliches Gehalt.

Es gibt aber auch Arbeiten,

bei denen man eine Aufwands-Entschädigung bekommt.

Das heißt man bekommt nur einmal ein Geld für eine bestimmte Arbeit.

- **Arbeits-Periode**

Die Arbeits-Periode ist die Zeit,
in der die Nutzer:innen-Vertretung arbeitet.

Die Zeit beginnt nach der Wahl und dauert bis zur nächsten Wahl.

Das sind bei der Nutzerinnenvertretung 4 Jahre.

- **Verhinderung**

Wenn eine Person nicht zu einer Sitzung kommen kann,
sagt man auch,

dass die Person verhindert ist.

Man kann zum Beispiel wegen einer Krankheit verhindert sein.

Man kann dann wegen der Krankheit nicht zu der Sitzung kommen.

- **Engagement**

Wenn eine Person etwas gerne macht
oder an einer Sache sehr interessiert ist,
spricht man von Engagement.

Das ist ein französisches Wort.

Man spricht es so aus: ang – ga- sch –mong

- **Qualifiziert**

Wenn eine Person eine Ausbildung gemacht hat,
dann ist sie für einen bestimmten Bereich qualifiziert.

Qualifiziert ist ein anderes Wort für ausgebildet.

- **Neutral**

Manchmal ist es wichtig,
dass man bei einem bestimmten Thema nicht die eigene Meinung sagt,
oder man nicht sagt, ob etwas gut oder schlecht ist,
sondern das Thema so annimmt,
wie es eben ist.
Das nennt man dann neutral.

- **Jurist:innen**

Jurist:innen ist ein lateinisches Wort.
Es bedeutet: die Rechte.

Jurist:innen sind Personen, die Rechts-Wissenschaften studiert haben.
Sie kennen sich gut mit Recht und Gesetzen aus.
Jurist:innen arbeiten zum Beispiel als:

- Richter:in
- Anwalt oder Anwält:in

Viele Jurist:innen arbeiten auch beim Amt der Tiroler Landes-Regierung.

- **Ordnungsgemäße Verwendung von Geld**

Damit man weiß,
wofür das Geld ausgegeben werden darf,
wird das genau aufgeschrieben.
Wenn man das Geld nur für die Dinge ausgibt,
die aufgeschrieben sind,
ist das eine ordnungs-gemäße Verwendung vom Geld.

Entscheidungsprozess

ist die Zeit von Beginn der Entscheidung bis zu der Umsetzung der
Entscheidung.

Interessenskonflikt

In einen Interessenskonflikt kommt man,
wenn man bei einer Sache einen persönlichen Vorteil hat

Protokoll

Ist ein genauer Bericht, zum Beispiel von einer Sitzung.

Barrierefrei

Alles kann von allen Menschen ohne Hilfe genutzt werden

Doppelfunktion

Man macht zwei Sachen gleichzeitig

Dienst-Leister

Sind Menschen oder Firmen.

Sie leisten Unterstützung und bekommen Geld dafür.

Institution

Ist eine Einrichtung. Ein Beispiel ist die Lebenshilfe.

Psychische Gewalt

Ist seelische Gewalt. Sie verletzt die Gefühle.

Professionalität ist

wenn sich eine Person in einem bestimmten Bereich sehr gut auskennt.

Wenn eine Person in einem bestimmten Bereich sehr gut arbeiten kann.

Experte

Ein Experte ist eine Person, die sich in einem bestimmten Bereich sehr gut auskennt.

Budget

Ein Budget ist die Menge an Geld das man zur Verfügung hat.